

SE	Staats- und Rechtsphilosophie I: Antike und Mittelalter WS 2012/13: Platon und Aristoteles	
Veranstalter	Hansen	
Zeit	Di 15.45-19.15 (UKW) <i>In der ersten Sitzung soll im Einvernehmen mit allen Teilnehmern ein Termin im wöchentlichen Rhythmus festgelegt werden. Die Veranstaltung ist für Studierende aus allen Studiengängen der AUB geöffnet.</i>	
Ort	HS	
Sprechstunde	Di 11.30-12.30	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Platons „Politeia“ („Der Staat“) und die „Politik“ von Aristoteles sind für das Staats- und Rechtsverständnis der Moderne aus drei Gründen von zentraler Bedeutung. Erstens werden dort alle grundlegenden Fragen wie z.B. diejenige nach dem Ursprung des Staates und des Rechts bereits behandelt. Zweitens versucht die neuzeitliche und moderne Staats- und Rechtsphilosophie sich in entscheidenden Punkten von Platon und Aristoteles abzugrenzen – so lässt sich z.B. die Rechtsphilosophie von Thomas Hobbes nur aus seiner Gegnerschaft zu Aristoteles verstehen. Drittens knüpft die moderne Staats- und Rechtsphilosophie in entscheidenden Punkten an der Sophistik (insbesondere Protagoras) an; die kritische Auseinandersetzung von Platon und Aristoteles mit der Sophistik bietet somit eine Grundlage für eine Kritik der Staats- und Rechtsphilosophie der Gegenwart.		
Ziele: Die Veranstaltung konzentriert sich auf die intensive Lektüre von Auszügen aus Platons „Politeia“ und Aristoteles „Politik“. Die Diskussion der Texte soll erstens in das Staats- und Rechtsverständnis der beiden Autoren einführen; zweitens einen Einblick in ihre grundsätzlichen philosophischen Ansätze geben und drittens die Teilnehmer der Veranstaltung in der Methode der hermeneutischen Textanalyse schulen.		
Material: Platon: Politeia (empfohlene Ausgaben: Übersetzung von F. Schleiermacher, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft <i>oder</i> Berlin: Insel Verlag) Aristoteles: Politik (dtv, Reclam oder Meiner)		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
37	Einführung: Die Entstehung des politischen Denkens in der Antike	Fröhlich, Bettina (2007): Die sokratische Frage. Platons Laches. Münster: LIT. Graeser, Andreas (1983): Die Philosophie der Antike 2: Sophistik und Sokratik, Plato und Aristoteles. Geschichte der Philosophie Bd. II, München: Beck. Gutschker, Thomas (2002): Aristotelische Diskurse. Aristoteles in der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Stuttgart/Weimar: Metzlar. Höffe, Otfried (1999b): Aristoteles. München: Beck (2., überarb. Aufl.).
38		
39	Platon: Politeia, Buch I: Dialog mit Kephalos (327 a – 331 d) und mit Polemarchos (331 d – 336 a)	
40		
41	Politeia, Buch I: Dialog mit Thrasymachos I (336 b – 354 c)	– (Hg., 2001): Aristoteles, Politik. „Klassiker Auslegen“ Bd. 23. Berlin: Akademie-Verlag.
42		– (Hg., 2005): Aristoteles-Lexikon. Stuttgart: Kröner.
43	Politeia II: Die Gründung des Staates (357 a – 376c), Politeia II-III: Die Erziehung der Wächter (376 c – 412 b)	Schrastetter, Rudolf (1989): Die Erkenntnis des Guten. Platons Sonnen-, Linien- und Höhlengleichnis. In: R. Hofmann, J. Jantzen, H. Ottmann (Hrsg.): Anodos. Festschrift für Helmut Kuhn. Weinheim: VCH Acta Humaniora, 237–258.
44		Schütrumpf, Eckart (1991-2005): Aristoteles, Politik (Bd.1: Buch I, Bd. 2: Bücher II und III, Bd.3: Bücher IV–VI, Bd. 4: Bücher VII und VIII). Übersetzt und erläutert von Eckart Schütrumpf. Werke in deutscher Übersetzung Bd. 9, Berlin: Akademie-Verlag.
45	Politeia III-IV: Auswahl der Wächter und Bestimmung der Tugenden (412 b – 445 e), Politeia V-VI: Philosophenherrschaft als Voraussetzung des idealen Staates (449 a – 504 a)	Zehnpfennig, Barbara (1987): Reflexion und Metareflexion bei Platon und Fichte. Ein Strukturvergleich des Platonischen „Charmides“ und Fichtes „Bestimmung des Menschen“. Freiburg: Alber.
46		– (2001): Platon. Eine Einführung. Hamburg: Junius (2., überarb. und erg. Aufl.).
47	Politeia VI-VII: Die Erkenntnis des Guten (504 a – 541 b) Aristoteles: Politik I, 1-2: Teleologische Staatslehre	– (2008): Die Bedeutung des ersten Buches der Politeia für das platonische Staatskonzept, in: Peter Nitschke (Hrsg.), Politeia. Staatliche Verfasstheit bei Platon, Baden-Baden, S.35-58.
48		– (Hrsg., 2011): Die „Politik“ des Aristoteles, Nomos: Baden-Baden.
49	Politik I, 3-13: Oikonomia Politik II: Platonkritik Politik III: Verfassungslehre	

50		
Bewertung		
Prüfungsform: Textreferat und Seminararbeit (Textanalyse und -interpretation)		